

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ••• 08/21

21.05.2021



Monatelange intensive Arbeit sind in dieses Gesetz gemündet: Matthias Hauer MdB spricht im Plenum zur Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität. © Thomas Köhler/ phototek

Schärfere Regeln für den Finanzmarkt

Mit Hochdruck arbeitet der Bundestag auch vor Ende der Legislaturperiode an mehreren Gesetzesvorhaben: So sind allein in der vergangenen Woche über zwei Dutzend Gesetze abgeschlossen worden, u.a. das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität, für das Matthias Hauer MdB in der Unionsfraktion zuständig ist. „Hunderte Stunden Beweisaufnahmen im Wirecard-Untersuchungsausschuss, Beratungen und Anhörungen im Finanzausschuss sowie harte Verhandlungen mit dem Koalitionspartner sind in dieses Gesetz eingeflossen“, berichtet der Essener Abgeordnete. „Unser Ziel ist es, dass sich ein Fall wie Wirecard nicht wiederholen kann. Dafür haben wir den ursprünglichen Gesetzesentwurf des Bundesfinanzministeriums entscheidend nachgeschärft.“ (siehe S. 2)

Nachbesserungen im Infektionsschutzgesetz

Auch in dieser Sitzungswoche hat sich der Bundestag mit der Corona-Pandemie befasst und das Infektionsschutzgesetz angepasst. So werden per Flugzeug nach Deutschland Einreisende künftig bereits vor Abflug verpflichtet, einen Corona-Test vorzuweisen. Es wird klargestellt, dass alle gegen COVID-19 geimpften Personen einen Anspruch auf Versorgung bei etwaigen Impfschäden haben. Neben Ärztinnen und Ärzten können nunmehr auch Apothekerinnen und Apotheker Nachtragungen in den Impfausweisen vornehmen. Das erleichtert vor allem Eintragungen in den geplanten digitalen Impfausweis, für die ein großer Ansturm erwartet wird. Dazu wurde auch die Grundlage für ein fälschungssicheres digitales Impfzertifikat sowie für fälschungssichere digitale Genesenen- und Testzertifikate geschaffen. Das Gesetz regelt zudem die Ausnahme von Hochschulen vom Wechselunterricht sowie spezifische Ausnahmen von den Schutzvorkehrungen für die Aus- und Fortbildung in den Bereichen Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz sowie für Piloten und ihre Crew.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Der Nahost-Konflikt ist erneut eskaliert. Die palästinensische Terrororganisation Hamas hat Israel mit Raketen angegriffen. Dass Israel sich militärisch verteidigt, ist sein gutes Recht. Das hat meine Fraktion in einer aktuellen Stunde im Deutschen Bundestag sehr deutlich gemacht und das habe auch ich öffentlich unmissverständlich erklärt. Mit Sorge sehe ich zudem die Zunahme an antisemitischen Ausschreitungen in Deutschland. Diese Übergriffe sind beschämend und nicht hinnehmbar.

In den vergangenen Jahren habe ich regelmäßig Schulklassen in Essen besucht und mit den Schülerinnen und Schülern über Politik diskutiert. Aufgrund von Corona ist das in letzter Zeit leider schwieriger geworden. Ich möchte allen interessierten Schulen anbieten, noch vor den Ferien oder auch im kommenden Schuljahr solche Diskussionen nachzuholen – gerne auch digital. Melden Sie sich einfach, um einen Termin zu vereinbaren (siehe Kontakt S. 4).

Am kommenden Dienstag, 25. Mai, gibt es den nächsten Live-Talk „Mittags mit Matthias“: Ab 12 Uhr berichte ich auf Facebook und Instagram live von der vergangenen Sitzungswoche und stelle mich Ihren Fragen. Schalten Sie ein!

Ihr

Matthias Hauer

CDU



Berlin



Bessere Regeln für den Finanzmarkt: Matthias Hauer MdB bei seiner Rede zur Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität am Donnerstag im Deutschen Bundestag © Thomas Köhler/phototek

Finanzmarkt: Schärfere Regeln nach Wirecard

Am Donnerstag hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität verabschiedet. „Damit ziehen wir konsequente Lehren aus dem Wirecard-Skandal“, betont der zuständige Berichterstatter der Unionsfraktion und Obmann im Wirecard-Untersuchungsausschuss, Matthias Hauer. Bei dem insolventen Finanzdienstleister Wirecard wurden über Jahre hinweg Bilanzen gefälscht und Umsätze erfunden. Es war der größte Finanzskandal in der Geschichte der Bundesrepublik – unter den Augen von Aufsichtsbehörden und Abschlussprüfern. „Mit dem Gesetz wollen wir erreichen, dass sich ein solcher Fall nicht wiederholen kann“, so Hauer. Dafür hat die Union den Gesetzentwurf aus dem Bundesfinanzministerium im parlamentarischen Verfahren deutlich nachgeschärft. „Wir sorgen für einen echten Neuanfang bei der Bekämpfung von Bilanzbetrug: mit gebündelten Kompetenzen bei der Finanzaufsicht BaFin“, so Hauer. „Als Union konnten wir zudem die weitere Verkürzung von Rotationsfristen für Prüfer, mehr Transparenz und höhere Haftung bei Pflichtverletzungen sowie eine Stärkung von Aufsichtsräten und Compliance durchsetzen – und wir stoßen den dringend nötigen Kulturwandel bei der BaFin an.“

Digitale Agenda



Ausweis und Smartphone werden enger verknüpft.

Ausweis auf dem Smartphone

Der Ausweis kommt auf das Smartphone: Am Donnerstag hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Einführung eines elektronischen Identitätsnachweises mit einem mobilen Endgerät verabschiedet. Damit wird die Online-Ausweisfunktion ab September auf das Smartphone gebracht und die digitale Legitimation gegenüber der Verwaltung ermöglicht. Das Onlinezugangsgesetz verpflichtet Bund und Länder, ihre Verwaltungsleistungen bis Ende des Jahres 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. „Egal, ob jemand zukünftig einen Bildungskredit benötigt oder ein Führungszeugnis erhalten möchte – er kann solche Dienstleistungen künftig mobil oder von zuhause aus in Anspruch nehmen“, sagt Matthias Hauer MdB als zuständiger Berichterstatter der Unionsfraktion im Digitalausschuss.



Regierungsbefragung: Matthias Hauer MdB hinterfragt das Verhalten von Olaf Scholz im Zusammenhang mit Cum-Ex-Geschäften der Warburg Bank. © Deutscher Bundestag

Olaf Scholz zu Steuerbetrug befragt

In der Regierungsbefragung am Mittwoch musste sich Bundesfinanzminister Olaf Scholz kritischen Fragen stellen. Matthias Hauer MdB thematisierte das Verhalten des Ministers als ehemaligem Hamburger Bürgermeister in der Cum-Ex-Affäre der Warburg Bank. Bei Cum-Ex-Geschäften handelt es sich um Steuerbetrug. Banken und Investoren haben dabei Aktiengeschäfte allein mit dem Ziel getätigt, sich die Kapitalertragsteuer zweimal erstatten zu lassen, obwohl diese nur einmal gezahlt wurde. Matthias Hauer fragte Olaf Scholz, warum er damals eine Forderung der Hamburger Finanzbehörde über 47 Millionen Euro-Forderung – von den Bankern illegal erlangtes Steuergeld – sehenden Auges in die Verjährung laufen lassen wollte. Scholz hatte sich mehrfach mit Bankern getroffen, während gegen diese wegen schwerer Steuerhinterziehung ermittelt wurde. „Scholz hat beide Fragen nicht beantwortet – das sagt alles über seine Glaubwürdigkeit“, so Hauer.

Essen

Tag der kleinen Forscher



Tag der kleinen Forscher 2017 in der „Arche Noah“ in Überehr

Spende: Material für Experimente

Auch in diesem Jahr engagiert sich Matthias Hauer MdB am „Tag der kleinen Forscher“: „Ich möchte interessierte Kitas, Grundschulen und Horte in meinem Wahlkreis mit einer Spende unterstützen“, sagt der Bundestagsabgeordnete. Pädagoginnen und Pädagogen können die Geldspende nutzen, um Material für Experimente anzuschaffen. Der bundesweite Aktionstag zur frühen MINT-Bildung steht dieses Jahr unter dem Motto „Papier – das fetzt!“. Matthias Hauer hatte in der Vergangenheit immer am Aktionstag mit den Kindern experimentiert und die Materialien gestiftet. Ein persönlicher Besuch ist allerdings angesichts der Pandemie voraussichtlich nicht möglich. Einrichtungen, die sich über eine Spende freuen würden, werden gebeten, sich mit einer Kurzbeschreibung des geplanten Projekts an matthias.hauer@bundestag.de zu wenden.



Matthias Hauer mit weiteren Baumspendern aus Kettwig: Otto Leonhard Peus (2.v.l.), Berthold Hackmann und Bezirksbürgermeisterin Gabriele Kipphardt

Baumspenden-Aktion in Kettwig gestartet

Am 11. Mai hat Matthias Hauer MdB einen Baum an den Kettwiger Waldfriedhof gespendet. Der Essener Bundestagsabgeordnete hat in seinem Wahlkreis einen 20-jährigen Feldahorn gepflanzt. Auf Initiative von Gabriele Kipphardt, Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk IX, wurden im Rahmen dieser Aktion insgesamt fünf Bäume gepflanzt: Neben dem Feldahorn eine Eiche, eine Sommerlinde, eine Hainbuche und ein Amberbaum. „Nachhaltigkeit fängt vor der eigenen Haustür an. Deshalb habe ich schon in der Vergangenheit in verschiedenen Essener Stadtteilen Bäume gespendet und gepflanzt“, erklärt Matthias Hauer. Hintergrund der Initiative war die Fällung mehrerer Bäume auf dem Waldfriedhof. Viele Bäume haben unter die heißen Sommer und den Stürmen der letzten Jahre gelitten. Deshalb mussten sie gefällt und sollten nachgepflanzt werden. Bezirksbürgermeisterin Gabriele Kipphardt hatte zu der Baumspenden-Aktion auf dem Kettwiger Friedhof aufgerufen. „Ich möchte motivieren, auch in anderen Stadtteilen Bäume zu pflanzen“, so der Abgeordnete. „Mein Büro stellt gerne die nötigen Kontakte her, sodass weitere Bäume in Essen gepflanzt werden können.“

Austausch mit Stipendiaten

Matthias Hauer MdB hat am 11. Mai als Referent an einer Diskussionsrunde mit Stipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) an der Universität Duisburg-Essen teilgenommen. Thema des Austauschs war der Untersuchungsausschuss Wirecard im Bundestag. In der digitalen Veranstaltung hat der Essener Bundestagsabgeordnete von seiner Arbeit im Dritten Untersuchungsausschuss berichtet und Fragen der Stipendiaten beantwortet. „Die Seminare der Stiftung dienen der fachlichen und allgemeinen Qualifizierung der Stipendiatinnen und Stipendiaten“, erläutert Matthias Hauer. Aktuell gibt es 16 KAS-Stipendiaten an der Universität Duisburg-Essen. Sie studieren oder promovieren in unterschiedlichen Fachbereichen und werden sowohl materiell als auch ideell durch die Stiftung gefördert. Diese Förderung wird durch ein reichhaltiges Seminarangebot begleitet. Sprecherin der Stipendiatengruppe in Duisburg und Essen ist Kathrin Albrecht.



Dieses Jahr fand der Austausch mit den KAS-Stipendiaten online statt. Die KAS ist bundesweit in zwei Bildungszentren und 16 Bildungswerken aktiv.

Kontakt



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin (v.l.): Alexandra Zins,
Cornelius Gerster, Dirk Stahns und Katrin Arnholz
© Deutscher Bundestag/Inga Haar



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen (v.l.): Britta Kremer,
Najma Yari und Felix Paul. © Renate Debus-Gohl

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Instagram: instagram.com/matthias.hauer.mdb

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

Internet: matthias-hauer.de

